

Immer eine Nasenlänge vorn

– Innovation im Handwerk



Änderungen gibt es laufend. Wenn man stehen bleibt, ist man weg. Dann ist es vorbei. Bis man das merkt, ist's schon rum.

(sinngemäß; eine Stimme aus unseren Innungsbetrieben)

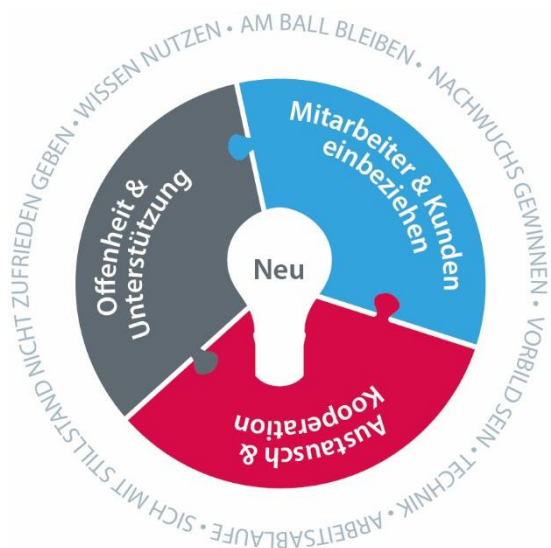


Handwerksbetriebe, die auf Innovation, d.h. auf das Einführen und Umsetzen neuer Ideen, Arbeitsabläufe und Produkte setzen, haben einen klaren Wettbewerbsvorteil. Durch die Anwendung neuer Ideen, die gesellschaftlichen Bedürfnissen folgen, bleibt der Betrieb konkurrenzfähig und attraktiv für Kunden und Nachwuchskräfte.

Bereits jetzt werden Maßnahmen, die Mitarbeiter und Kunden in die Entwicklung von Innovationen einbeziehen, erfolgreich im Handwerk umgesetzt. Handwerksbetriebe profitieren so von den Ideen ihrer Kunden und Mitarbeiter und sind zudem für beide Gruppen attraktiver.

Eine Innovation muss nicht immer gleich das Rad neu erfinden, manchmal reicht es, Vorhandenes strategisch miteinander zu verknüpfen, z.B. der Verkauf regionaler Produkte über das Internet. Gerade die immer weitergehende Digitalisierung bietet hier neue und kreative Chancen.

Gerne möchten wir Sie dabei unterstützen, diese Vorteile der Innovation für Ihren Betrieb zu nutzen. So gibt es bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gedanken ein paar Kriterien, die Sie beachten sollten.



Erfolgsmerkmale innovativer Betriebe

Offenheit und Unterstützung

Innovationen können vor allem dann gelebt werden, wenn sie von allen im Betrieb unterstützt und vorangetrieben werden. Das gemeinsame Entwickeln von Änderungsvorschlägen gehört in einem innovativen Betrieb wie selbstverständlich dazu. Auch aus Fehlern kann gelernt werden. Innovationen stehen und fallen mit der Offenheit des gesamten Handwerksbetriebes – der Offenheit, Neues zu entwickeln. Die Akzeptanz von Veränderungen wird durch die Einbindung aller Beteiligten – auch der Mitarbeiter – gestärkt.

Mitarbeiter und Kunden einbeziehen

Durch den regelmäßigen Austausch über Ideen, Wünsche und Meinungen mit Mitarbeitern und Kunden, werden erste Bedürfnisse und damit wertvolle Innovationsmöglichkeiten für den Handwerksbetrieb offengelegt. Durch die Beteiligung der Mitarbeiter können nicht nur Ideen entwickelt werden, auf die man allein vielleicht nicht gekommen wäre, sondern Beteiligung schafft Akzeptanz für die Umsetzung. Unsicherheiten werden abgebaut. Mitarbeiter und Kunden fühlen sich durch die

Beteiligung wertgeschätzt und engagieren sich, wachsen sogar über sich hinaus. Den Beteiligten wird deutlich, dass ihre Ideen gehört und anerkannt werden. Auftretende Fehler dürfen keine negativen Konsequenzen nach sich ziehen, sondern als Entwicklungschance verstanden werden. Notwendige Hilfsmittel zur Ideenentwicklung seitens des Betriebes sind bereitzustellen. Um gute Innovationen auf den Weg zu bringen, benötigen die Mitarbeiter regelmäßig Informationen zum aktuellen Geschehen, gemeinsame Zielentwicklung und einen offenen Raum zum Austausch z.B. im Rahmen einer Teamsitzung. Eine offene Kommunikation ist das A&O der Innovationsfähigkeit. Auf diese Art und Weise werden zudem Sicherheit und Vertrauen im Team gestärkt. Der Zusammenhalt im Team kann wachsen.

Austausch und Kooperation: Perspektivenvielfalt herstellen

Innovationen entstehen durch den Einbezug unterschiedlicher Sichtweisen, Ideen und Meinungen über Inhalte, Produkte, Dienstleistungen etc. Um von den vorhandenen Perspektiven der anderen zu profitieren, müssen diese Sichtweisen offen ausgetauscht werden. Auf diese Weise werden die Erfahrungen und das Wissen aller Mitarbeiter genutzt. Können Mitarbeiter unterschiedlichste Perspektiven und Expertisen einbringen, ist dies als Chance zu sehen. So erhöht sich die Vielseitigkeit der Lösungsansätze und die bekannte Betriebsblindheit wird unterbunden.

Kurzcheck: Wie innovativ ist Ihr Betrieb?	Einschätzung
1. Ich fordere Veränderungsvorschläge und Ideen meiner Mitarbeiter ein.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
2. In meinem Betrieb werden Veränderungsvorschläge umgesetzt.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
3. Bei der Umsetzung haben auch mal die Mitarbeiter den Hut auf.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
4. In meinem Betrieb werden Veränderungen von allen unterstützt.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
5. Informationsaustausch und Diskussionen sind mir wichtig.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
6. Ich beziehe meine Mitarbeiter frühzeitig in die Ausarbeitung von Veränderungen ein.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
7. Ich gebe meinen Mitarbeitern genügend Raum für Kritik, eigene Ideen und Lösungsvorschläge in Besprechungen.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
8. In meinem Betrieb analysieren wir gemeinsam Situationen, in denen Fehler passiert sind, um die Ursachen zu finden und in Zukunft entsprechend zu reagieren.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
9. Ich hole die Meinungen und Wünsche von Kunden ein und berücksichtige sie.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%
10. Bei Fehlern vermeide ich eine Beschämung der Person und zeige Verständnis für die Situation.	<input type="checkbox"/> 0% <input type="checkbox"/> 50% <input type="checkbox"/> 100%

Sehen Sie noch Verbesserungsmöglichkeiten? Dann wenden Sie sich an Ihre Kreishandwerkerschaft oder an die IKK classic!

Informieren und profitieren

Informationen und Angebote erhalten Sie von Ihrem IKK-Gesundheitsmanager oder der Kreishandwerkerschaft. Informieren Sie sich über die kostenlosen Seminare bei Ihrer IKK classic vor Ort oder schicken Sie eine Mail an: BGF-Team@ikk-classic.de. Weitere Informationen und Angebote rund um den gesunden Handwerksbetrieb finden Sie unter: <http://www.e-regiowerk.de>